

NIEDERSCHRIFT

über die
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Hecklingen am
21.01.2020

Tagungsort: OT Hecklingen Sitzungssaal des Rathauses, Hermann-Danz-Str. 46
Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Uwe Epperlein

Mitglieder

Frau Elke Atzler

Herr Hans-Peter Hacke

Herr Uwe Kirchner

Frau Ethel-Maria Muschalle-Höllbach

Herr Dr. Bernhard Pech

Herr Wolfgang Weißbart

Protokollführer

Frau Dagmar Klug

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Roger Stöcker

Tagesordnung:

TOP	Vorlage Nr.	Betreff
<u>öffentlicher Teil:</u>		
1.		Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2.		Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3.		Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil
4.		Abstimmung über die Niederschrift vom 03.12.2019, öffentlicher Teil
5.		Einwohnerfragestunde
6.		Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle
7.		Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung
8.		Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
<u>nichtöffentlicher Teil:</u>		
9.		Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, nichtöffentlicher Teil
10.		Abstimmung über die Niederschrift vom 03.12.2019, nichtöffentlicher Teil
11.	076/20	Vergabeangelegenheit

12. Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle
13. Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder
14. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Herr Epperlein eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Einladung ist jedem Ratsmitglied form- und fristgerecht zugegangen.

TOP 2.: Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Von insgesamt 8 Ratsmitgliedern sind 7 anwesend.
Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 3.: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil

Änderungsanträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Es folgt die Feststellung der Tagesordnung, öffentlicher Teil.

TOP 4.: Abstimmung über die Niederschrift vom 03.12.2019, öffentlicher Teil

Der vorliegenden Niederschrift vom 03.12.2019, öffentlicher Teil, wird wie folgt zugestimmt:

Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 6.: Informationen des Bürgermeisters/der Verwaltung mit Protokollkontrolle

Herr Epperlein gibt folgende Informationen:

Kreisumlage 2020

Für die Kreisumlage 2020 liegt der vorläufige Bescheid vor. Dazu wird im Stadtrat ein entsprechender Beschluss zur weiteren Verfahrensweise eingebracht. Des Weiteren fand heute ein Gespräch mit der Rechtsanwaltskanzlei Prof. Dr. Dombert, Frau Dr. Weber, zwecks einer rechtlichen Empfehlung hinsichtlich einer Klage statt. In der Rückantwort wurde mitgeteilt, dass bereits jetzt handfeste Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Festsetzung 2020 bestehen, so dass die vorläufige Festsetzung gerichtlich angegriffen werden sollte. Sowie der endgültige Bescheid vorliegt, kann die Klage geändert werden.

Derzeit laufen noch die Klagen gegen die Festsetzung der Kreisumlagen 2018 und 2019.

Das Oberverwaltungsgericht hat bis dato noch keine Entscheidung getroffen. Alle Instanzen warten auf das Urteil, damit zukünftig eine rechtliche Verfahrensweise festgelegt werden kann.

Herr Weißbart merkt an, dass der Kreistag den Abwägungsprozess führen muss, was aber eigentlich nicht möglich ist.

Herr Dr. Pech stellt fest, dass weder die Kommunen noch die Landkreise zahlungsfähig sind. Im Grunde müssten alle Behörden gemeinsam Forderungen zum Erhalt von Zuweisungen beim Land stellen.

Herr Weißbart – Es wäre sinnvoll eine Übersicht zum aktuellen Stand der Kreisumlagen beginnend ab 2017 zu erhalten.

- (- nur endgültiger Bescheid
- in welcher jeweiligen Höhe
- welche Zahlungen sind noch offen
- zu welchen Bescheiden wurde Klage eingereicht)

Haushalt

Am 23.12.2019 fand eine Beratung mit den Fraktionsvorsitzenden statt, in der es um die Aufstellung des Haushaltes ging.

Ursprünglich sollte lt. Forderung der Kommunalaufsicht Anfang diesen Jahres noch der Haushalt 2019 beschlossen werden. Im Laufe des Gespräches mit der Kommunalaufsicht hat man sich dahingehend geeinigt, den Haushalt 2019 nicht mehr zu beschließen, aber einen Doppelhaushalt 2020/2021 aufzustellen und diesen im März 2020 im Stadtrat einzubringen. Erst danach wird mit der Erstellung der Eröffnungsbilanz fortgefahren.

Investitionen

Der Stadtrat hat Mitte 2019 einen Beschluss zur Aussetzung von Baumaßnahmen hinsichtlich der Erhebung von Straßenausbaubeiträgen gefasst. Dieser ist zum 31.12.2019 ausgelaufen, so dass der Stadtrat jetzt entscheiden muss, wie weiter verfahren werden soll. Sollte daran festgehalten werden, muss ein erneuter Beschluss im Februar eingebracht und die Mittel für Investitionen anderweitig eingesetzt werden.

Folgende Alternativen stehen:

- Sanierung Dachgeschoss Rathaus (incl. 2. Rettungsweg)
Der Ausbau des Dachgeschosses ist dringend erforderlich, da Büroräume dringend benötigt werden.
- Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

Der Bau- und Ordnungsausschuss hat sich in seiner gestrigen Sitzung nicht dazu positioniert.

Im Ortschaftsrat Schneidlingen wurde der Ausbau der Oststraße angesprochen und ein neuer Vorschlag unterbreitet, dem die Ortschaftsräte zustimmen würden:

Die Oststraße sollte in abgespeckter Form saniert werden, d. h. nach Kanal- und TW-Verlegung erfolgt lediglich ein Deckenschluss mit einer Asphalt-Trag-Deckschicht. Zu berücksichtigen ist dabei, dass seitens der Firmen dafür keine Gewährleistung übernommen wird. Inwieweit für diese Maßnahmen Straßenausbaubeiträge zu zahlen wären, muss noch geklärt werden.

Frau Muschalle-Höllbach ist dafür, den Beschluss aufrechtzuerhalten und keine weiteren Straßenausbaumaßnahmen in 2020 durchzuführen.

Das Thema "Zahlung Straßenausbaubeiträge" ist noch nicht vom Tisch. Es gab eine Unterschriftensammlung, wobei es im Nachgang Schwierigkeiten hinsichtlich der Daten gab, was nun innerhalb eines ¼ Jahres bereinigt werden soll. (366 Unterschriften wären demnach nicht gültig.) Die Möglichkeit, komplett neue Unterschriften zu sammeln, ist nicht rechtens.

Herr Hacke plädiert dafür, dass schnellstmöglich die komplette Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt wird. Dies wäre eine gute Alternative, da mit dieser viel Geld gespart werden könnte.

Herr Epperlein erinnert daran, dass z. B. bei einer Erneuerung von Straßenlaternen, die sicher auch notwendig ist, es sich um eine Investition handelt, für die wiederum Straßenausbaubeiträge zu zahlen wären.

Frau Muschalle-Höllbach ist nach wie vor der Meinung, dass das Rathaus erhalten werden muss. Von daher sollte ein Teil der finanziellen Mittel für die Sanierung bzw. den Ausbau des Dachgeschosses verwendet werden. Im Ausbau inbegriffen wäre die Dacherneuerung und der zweite Rettungsweg.

Herr Epperlein – Eine weitere Möglichkeit für Büroräume wäre auch die Anmietung der Rathauspassage, wofür Mietkosten anfallen würden. Damit würde sich vorerst die Sanierung des gesamten Dachgeschosses Rathaus erübrigen.

Nach Vorliegen einer Vorplanung und einer Kostenzusammenstellung sollte noch einmal gesondert beraten werden.

Herr Dr. Pech bittet um eine konkrete Kostenaufstellung für folgende Varianten:

- Dacherneuerung Rathaus
- komplette Sanierung der Etage im Dachgeschoss (Büroräume) – mit Fluchtweg
- Anmietung von Räumen in der Rathauspassage

TOP 7.: Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Eine Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt erübrigt sich, da keine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung anwesend sind.

TOP 8.: Anfragen und Anregungen der Ratsmitglieder

Herr Weißbart spricht die Säuberung des Fußweges in der Friedensstr. Cochstedt vor der Schule an. Der Eigentümer muss aufgefordert werden, hier tätig zu werden. Angeblich wurde er angeschrieben und aufgefordert, seiner Reinigungspflicht nachzukommen. Er hat wohl seine Strafe wegen Unterlassung der Straßenreinigungspflicht bezahlt, aber damit ist der Fußweg nicht sauber. Seitens des Ordnungsamtes sollte erneu Kontakt mit dem Eigentümer aufgenommen werden.

Ende des öffentlichen Teils: 18.45 Uhr